



Stadt Prenzlau
 Der Bürgermeister

Stadt Prenzlau Am Steintor 4 17291 Prenzlau
 Stadt Prenzlau Postfach 1261 17282 Prenzlau

Landkreis Uckermark
 Landrätin
 Karina Dörk
 Karl-Marx-Straße 1
 17291 Prenzlau



Auskunft erteilt Anett Hilpert	Haus/Zimmer 1/107
Amt Referentin des Bürgermeisters	
Telefon 0 39 84 / 75 - 102	Fax 0 39 84 / 75 - 190
E-Mail: Die Kommunikation über nachstehende e-Mail-Adresse ist nicht rechtswirksam! buergermeister@prenzlau.de	
Sprechzeiten	
Mo 09.00 – 12.00 Uhr	--
Di 09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.30 Uhr
Mi --	--
Do 09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 15.30 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr	--

Informationen zur elektronischen Rechnungslegung*
 Leitweg-ID: 12-12992262176151-87
 E-Mail: gbh@prenzlau.de
 *Nähere Erläuterungen unter www.rechnung.prenzlau.de

Unsere Zeichen, unsere Nachricht
 (bitte bei Antwort angeben)
 BL - 00.10.10

Prenzlau, den
 30.08.2023



Vorschlag zur Vergabe des Umweltschutzpreises des Landkreises Uckermark 2023

Sehr geehrte Frau Landrätin Dörk,

für den Umweltschutzpreis des Landkreises Uckermark 2023 möchte ich Herrn Götz Mörbe mit dem Projekt: „Bienenschutz und Weitergabe einer 74-jährigen Imkererfahrung“ vorschlagen.

1. Zu meiner Person:

Institution, Nachname, Vorname: Stadt Prenzlau, Bürgermeister Hendrik Sommer
 Adresse: Am Steintor 4, 17291 Prenzlau
 Telefonnummer: 03984-75100
 E-Mail: buergermeister@prenzlau.de

2. Mein Vorschlag für den Umweltpreis des Landkreises Uckermark:

Name der Initiative: „Bienenschutz und Weitergabe einer 74-jährigen Imkererfahrung“

Name des Ansprechpartners: Götz Mörbe
 Adresse: [REDACTED], 17291 Prenzlau
 Telefonnummer: [REDACTED]
 E-Mail: -

Der Zugang für eine rechtsverbindliche verschlüsselte elektronische Kommunikation ist ausschließlich über die E-Mail-Adresse epoststelle@prenzlau.de eröffnet. Näheres dazu im Impressum unter www.prenzlau.de

Bankverbindung: Sparkasse Uckermark BIC: WELADED1UMP IBAN: DE96 1705 6060 3424 0000 93
 Internetadresse: www.prenzlau.de Gläubiger-ID: DE43PZL00000125586



3. Begründung:

Schon seit seiner Jugend interessiert sich Herr Götz Mörbe für Bienenvölker und die Gewinnung und Weiterverarbeitung von Honig.

Als Vorstandsmitglied bis [REDACTED] und weiterhin als Mitglied im gemeinnützigen Schmöllner Imkerverein e.V. engagiert er sich im besonderen Maße ehrenamtlich für die Erhaltung und Entwicklung der Lebensräume der Bienen, die biologische Vielfalt, eine umweltfreundlichere Landwirtschaft und ebenfalls dafür, dass die Imkerei als kulturelles Erbe weitergeführt wird. Imkermeister, Götz Mörbe, setzt sich gemeinsam mit seinen Imkerkolleginnen und -kollegen intensiv für die Betreuung von Bienenvölkern ein, die leider zwischenzeitlich weltweit vom Aussterben bedroht sind. Auch hat er sich zur Aufgabe gemacht, die Varroamilbe, die als Parasit an der Honigbiene lebt, zu bekämpfen.

Er möchte viele Menschen zum Thema „Honigbiene“ erreichen, informieren und auch sensibilisieren. In zahlreichen Veranstaltungen gibt Herr Mörbe seine über 70-jährige Imkererfahrung an Neu- und Jungimker, sowie Kinder und Jugendliche aus Prenzlau, der Uckermark und dem Land Brandenburg, aber auch an Gäste der Stadt, wie z.B. zur Landesgartenschau 2013 weiter. So wurde auch auf Initiative von Götz Mörbe ein Schul- und Lehrbienenstand im „Naturerlebnis Uckermark“, der Ökostation Prenzlau geschaffen und 2017 ein „Honighaus“ als Ausbildungsplatz eingerichtet, um Schülerinnen und Schüler sowie auch Erwachsene anschaulicher über die Welt und das Leben der Bienen, der Bienenhaltung und -gesundheit sowie über die Notwendigkeit der Erhaltung der Natur und Lebensräume der Bienen zu informieren und aufmerksam zu machen.

Dabei vermittelt er u.a. Wissenswertes zur Bedeutung, Nützlichkeit, Pflege und Behandlung sowie den Wiederaufbau von Bienenvölkern, ebenfalls, wie sich die Imker der Uckermark für die Bienenvölker stark machen und was jeder Einzelne für die Bienen auch in seinem Garten tun kann, wie z.B. das Pflanzen von Frühblühern, heimischen Sträuchern, Obstgehölzen, die nicht nur eine reiche Nahrungsgrundlage für viele Bienen bietet, sondern auch noch eine gute Obsternte für die Gärtner bringen kann.

Der Hobby-Imker ist weiterhin Initiator und auch Mitbetreuer der Arbeitsgemeinschaft/des Projektes „Junge Imker“, in der die Mitglieder anschaulich lernen, selbst Honig herzustellen und Wachs aufzubereiten. Er sorgt auch dafür, dass jedes Mitglied sein eigenes Bienenvolk aufzieht.

Götz Mörbe ist sehr erfreut, dass derzeit die fast 50 Mitglieder des Schmöllner Imkervereins etwa 300 Bienenvölker in der Uckermark betreuen. Gemeinsam haben sie sich zum Ziel gesetzt, eine an die spezifischen Bedingungen der Uckermark angepasste Biene anzusiedeln.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Sommer
Bürgermeister